

Problemstoffsammlung

Was sind Problemstoffe?

Problemstoffe sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen. Das sind z. B. Fieberthermometer, Batterien, Lacke und Farben, Medikamente etc.

Warum gehören Problemstoffe sachgerecht entsorgt?

Problemstoffe enthalten problematische Stoffe, wie z. B. Säuren, Laugen, leichtentzündliche Materialien oder Schwermetalle. Sie belasten erheblich die Umwelt und in vielen Fällen auch die Gesundheit. Aus diesem Grund gehören Sie weder im Restmüll noch im WC entsorgt.

Wo werden Problemstoffe entsorgt?

Sammeln Sie Problemstoffe getrennt von Ihren herkömmlichen Abfällen und bringen Sie diese Abfälle zur Problemstoffsammlung Ihres Abfallverbandes (Details siehe Rückseite).

Wie erkenne ich Problemstoffe?

Produkte, die mit einem dieser Zeichen gekennzeichnet sind, gehören unbedingt zur Problemstoffsammlung:



giftig



gesundheitsschädlich



leicht entzündlich



ätzend



explosionsgefährlich



umweltgefährlich



nicht in den Haushaltsmüll



nicht in Toiletten



Problemstoffe im Alltag

Problemstoffe im Haushalt

Es gibt eine Vielzahl an Reinigungs- und Pflegemitteln, die nicht nur zur Umweltbelastung, sondern auch zur Gefahr für die Gesundheit werden. Achten Sie auf deren sachgemäßen und sparsamen Gebrauch. Verwenden Sie umweltfreundliche Alternativen.

Tipps

Chlorhaltige und höchst aggressive Sanitärreiniger ersetzt man durch Wasser und Schmierseife. Essig, mit Wasser verdünnt, entfernt zuverlässig Kalk und Urinstein.

Lavendel und Rosmarin im Wäscheschrank sorgen für angenehmen Duft und vertreiben lästige Insekten, wie z. B. Kleidermotten.

Problemstoffe beim Heimwerken

Viele Problemstoffe lassen sich im Heimwerkerbereich nicht mehr wegdenken. Farben, Lacke, Holzschutzmittel etc. sind zu gebräuchlichen Materialien geworden. Gehen Sie sparsam damit um! Informieren Sie sich über ökologisch unbedenkliche Stoffe.

Tipps

Kaufen Sie nur so viele Farben und Lacke, wie Sie tatsächlich benötigen. Berechnen Sie die Fläche, die gestrichen werden soll, möglichst genau.

Besonders umweltfreundliche Farben und Lacke erkennen Sie am „Österreichischen Umweltzeichen“.

Problemstoffe im Garten

Gerade im Hausgarten ist der Einsatz von Giftstoffen nicht notwendig. Die Grundbausteine der ökologischen Gartenbewirtschaftung und der Einsatz von biologischen Schädlingsbekämpfungsmitteln fördern die Nähe zur Natur und den Schutz der Umwelt.

Tipps

Kompostieren Sie Ihren Biomüll selbst, und nutzen Sie den gewonnenen Humus zur Verbesserung Ihres Gartenbodens!

Zitronen, gespickt mit Gewürznelken, „beleidigen die feine Nase“ von Wespen. Aufgestellt am Balkon- oder Terrassentisch, brauchen Sie Ihre Mahlzeiten nicht mehr mit schwärmenden Besuchern teilen.

Problemstoffe in der Freizeit

Ob beim Auto oder Swimmingpool – zahlreiche Problemstoffe kommen auch im Freizeitbereich zum Einsatz.

Tipps

Salzwasser-Systeme stellen eine haut- und umweltfreundliche Alternative zum Schwimmbad-Chlor dar.

Spiritus, Wasser und ein Tropfen Spülmittel ersetzen hochgiftige Frostschutzmittel in Scheibenwaschanlagen.



Typische Problemstoffe

Hier ein Auszug der wichtigsten Problemstoffe, die im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Farben und Lacke (z. B.: Dispersionsfarben)
- Medikamente
- Batterien (z. B.: Knopfzellen, Starterbatterien)
- Spraydosen mit Restinhalten (z. B.: Haarsprays, Deosprays, Sonnenschutzmittel etc.)
- Nagellacke und -entferner
- Haarfärbemittel
- Eternit (Asbestzement)
- Laugen und Laugenreste (z. B.: Sanitärreiniger, Chlor, Schwimmbadchemikalien)
- Säuren, Säurereste (z. B.: Schwimmbadchemikalien)
- Motor- und Getriebeöle, Ölfilter
- Putz- und Reinigungsmittel, Werkstättenabfälle (z. B.: Putzlappen mit Lösungsmittel und Öl verunreinigt, Frostschutzmittel)

Säuren und Laugen niemals vermischen!

Für folgende umweltgefährliche Stoffe gibt es eine gesonderte Sammlung: **Elektroaltgeräte** und **NÖLI** (Altspeiseölsammlung).

Problemstoffe und Handel: Sparen Sie Zeit und Wege und denken Sie beim Neukauf an die Rücknahmeverpflichtung der Händler!

Weitere Informationen unter www.trennabc.at.

Problemstoffabgabe

Übernahme von Problemstoffen

Der Umwelt zuliebe müssen Problemstoffe getrennt gesammelt und entsorgt werden. Bitte bedienen Sie sich der vom Abfallverband und den Gemeinden zur Verfügung gestellten Einrichtungen:

Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Problemstoffe aus Haushalten werden im ASZ Ihrer Gemeinde übernommen. Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie dem für Ihre Gemeinde gültigen Abfuhrplan.

Service: „Ihr ASZ“ im Web

Auf www.abfallverband.at sind die aktuellen Informationen zu Ihrem ASZ abrufbar. Zusätzlich lässt sich die Anreise mittels Anfahrtsplan darstellen.



Gemeindeverband für
Müllbeseitigung Bezirk Zwettl
3910 Zwettl, Industriestraße 4
Tel.: 02822 53735, Fax-DW: 20
E-Mail: gemeindeverband@gvzwettl.at
www.abfallverband.at/zwettl

Abfall-
wegweiser



Problemstoffe

Der richtige Umgang mit
Problemstoffen im Alltag



die niederösterreichischen
ABFALLverbände

